

Konzept Purzelbaum^{family}

Definitive Version, 09.02.2023

Inhalt

1. Vision, Ziele und Massnahmen	1
2. Materialien	2
3. Beratung	3
4. Partnerschaft mit dem Netzwerk Bildung und Familie	7

1. Vision, Ziele und Massnahmen

Vision von Purzelbaum^{family}

Kinder bringen bei Schuleintritt motorische Basiskompetenzen mit. Eine gesunde und ganzheitliche Entwicklung wird gefördert. Kinder und Eltern bewegen sich lebenslang mit Freude.

Ziele von Purzelbaum^{family}

- Familienzentren und andere Begegnungsorte für Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 8 Jahren (im Folgenden als Familienzentren bezeichnet) fördern einen bewegten Alltag.
- Bewegung ist organisatorisch verankert und somit fester Bestandteil des Alltags.

Zielgruppen von Purzelbaum^{family}

Indirekte, primäre Zielgruppe

Kinder im Alter von 0 - 8 Jahre

Begleitpersonen der Kinder im Familienzentrum, Schlüsselpersonen/Brückenbauer:innen

Direkte, sekundäre Zielgruppe

Betriebsleitende und Trägerschaften

Leitende von Eltern-Kind-Gruppe, Kinderbetreuungsangeboten, Bewegungsangeboten

Massnahmen von Purzelbaum^{family}

- Die sekundären Zielgruppen werden kostenlos beraten und begleitet
 - o Beratung vor Ort
 - o Erfahrungsaustausch und Inputs online
 - o Interner Bereich für langfristige Umsetzung
 - o Einführungsvideo in mehreren Sprachen
- Erwachsene die familienübergreifend Aktivitäten umsetzen schulen
 - o Einführungsvideo in mehreren Sprachen
- Materialien werden zur Verfügung gestellt
 - o Starterset mit 16 Monatsvideos, Purzelbaum-Broschüren
 - o Online-Ressourcen: 16 Videos, Praxisideen
 - o Anleitung für die Organisation des Purzelbaumfests
 - o Bestehendes wird bekanntgemacht, z. B. parentu – die App für informierte Eltern
- Familienzentren werden motiviert und belohnt
 - o Einmaliger Beitrag von CHF 500.—
 - o Auszeichnungs-Tafel, Zertifikat

2. Materialien

Einführungsvideo

Das Einführungsvideo informiert in DE, FR und EN zum Projekt und vermittelt in max. 20 Minuten Hintergrundinformationen und Praxis zu Bewegung im Kindesalter.

Zielgruppe:

Leitende von Eltern-Kind-Gruppe, Kinderbetreuungsangeboten und Bewegungsangeboten

Inhalte:

- Was ist Purzelbaum^{family}?
- Einfluss der Bewegung auf die frühkindliche Entwicklung für eine gesunde, ganzheitliche Entwicklung, Schulbereitschaft und lebenslange Freude und Teilnahme an Bewegung und Sport
- Förderung der motorischen Basiskompetenzen
- Bewegung und Sicherheit im Innen- und Aussenraum
- Prinzip der Variation (ältere versus jüngere Kinder, drinnen versus draussen, verschiedene Alltagsmaterialien)
- Didaktik «alle Kinder bewegen sich»
- Bewegungsfreundliche Innen- und Aussenraumgestaltung
-

16 Poster – 16 Bewegungsinputs

16 Poster mit unterschiedlichen Bewegungsinputs führen über einen QR-Code zu lustvollen Kurzfilmen, die Erwachsene dazu motivieren, Kinder zu bewegen. Idealerweise wird das Angebot in ein Jahresprogramm eingebaut, z.B. kann das Poster monatlich gewechselt werden.

Zielgruppen

Kinder im Alter von 0 - 8 Jahre

Begleitpersonen der Kinder im Familienzentrum

Schlüsselpersonen/Brückenbauer:innen

Purzelbaumfest

Einmal pro Jahr findet ein Fest mit einem bunten Rahmenprogramm und unterschiedlichen Bewegungsspielen statt. Dieses dient zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Familienzentrum und Bewegung. Weiter stärkt es die betriebsinterne Identifikation mit Purzelbaum^{family}. Die Planungs- und Durchführungcheckliste mit Praxisideen sowie eine individuelle Beratung (Austausch) unterstützen die Planung und Durchführung. Das Purzelbaumfest kann auch in bestehende Anlässe integriert werden.

Zielgruppen

Kinder im Alter von 0 - 8 Jahre

Begleitpersonen der Kinder im Familienzentrum

Schlüsselpersonen/Brückenbauer:innen

3. Beratung

Zielgruppen der Beratungen

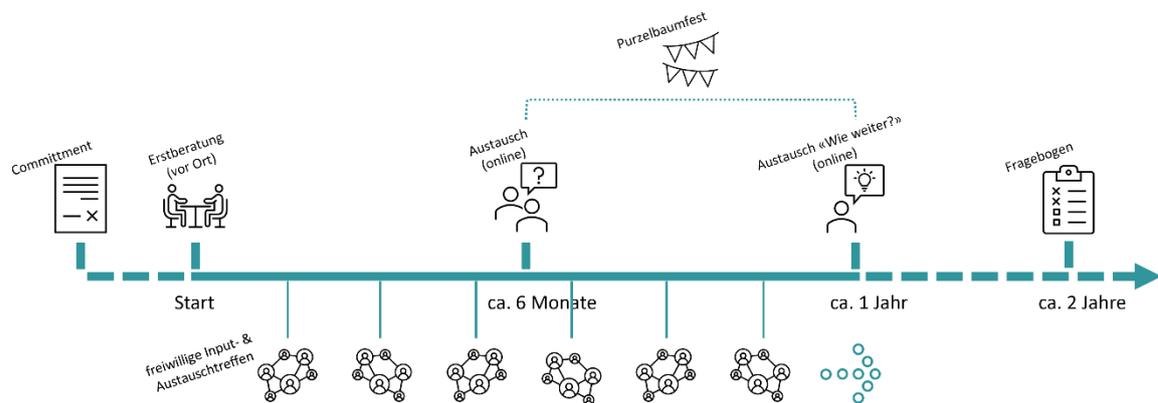
Betriebsleitende und Trägerschaften

Leitende von Eltern-Kind-Gruppe, Kinderbetreuungsangeboten und Bewegungsangeboten

Ziele der Beratung

- Die Zielgruppen kennen die Zusammenhänge von Bewegung und der gesunden Entwicklung der Kinder
- Die Zielgruppen können die Massnahmen von Purzelbaum^{family} umsetzen.
- Bestehendes wird wertgeschätzt und ergänzt.
- belastete Familien werden erreicht.
- Bewegung wird langfristig gefördert.

Zeitstrahl



Rahmenbedingungen der Beratungen

Committed

Purzelbaum^{family} und die Familienzentren unterzeichnen eine Vereinbarung, in der die Leistungen von Purzelbaum^{family} und die Aufgaben des Familienzentrums definiert sind. Diese Vereinbarung ist Voraussetzung für die Durchführung der Beratung, Zustellung des Starterkits und Auszahlung des finanziellen Beitrags.

Das individuelle Beratungsangebot umfasst total 8 Stunden, davon findet eine Erstberatung vor Ort statt, die restlichen Treffen werden online durchgeführt.

Die Projektgruppe (Betriebsleitung und 2 bis 3 weitere Personen) wird bei der Implementierung der Elemente von Purzelbaum^{family} beraten und begleitet.

- **Erstberatung** vor Ort (Dauer ca. 1.5h)
- Ein **Austausch (online)** nach ca. sechs Monaten (Dauer ca. 1.5h)
- Ein **Austausch «Wie weiter?»** ca. ein Jahr nach Projektbeginn. Die Gespräche finden mit der Betriebsleitung und Projektgruppe statt.
- Weiterer Support findet nach Bedarf online statt

Beratungsinhalte

Erstberatung (vor Ort)

Inhalt

Erstberatung mit der Projektgruppe und ggf. der für Purzelbaum verantwortlichen kantonalen Koordinationsperson.

- Die Betriebsleitung stellt das Familienzentrum in Bezug auf Struktur und Räumlichkeiten vor.
- Projektelemente (Poster mit partizipativer Gestaltungsmöglichkeit, Einführungsvideo, Bewegungsvideo, Purzelbaumfest, Flyer mit QR-Code für Eltern, Elternbroschüre, thematische online Ressourcen, Checkliste, Tafel) werden nochmals erläutert.
- Leistungen von Purzelbaum^{family} und die Befragung zwei Jahre nach Projektbeginn werden erläutert.
- Der Umsetzungsfahrplan wird schriftlich festgehalten. Dieser ist Bestandteil der Vereinbarung.
- Das Honorarformular wird von der Betriebsleitung (ggf. Trägerschaft) unterschrieben. Für die Teilnahme werden einmalig CHF 500.- ausbezahlt.
- Bedürfnisse und Zeitpunktwünsche für die Input- und Austauschtreffen werden abgeholt.
- Es wird geklärt, wer neue Mitarbeitende ins Projekt einführt.

Einstiegsfragen

- Was ist die Motivation der Betriebsleitung/der Trägerschaft?
- Welche Angebote/ Aktivitäten finden bereits im Bereich Bewegung statt? Anknüpfungsmöglichkeiten?
- Was könnten Gelingensfaktoren sein? Eingehen auf die Nutzung der Räumlichkeiten
- Was könnten Stolpersteine sein?

Mögliche Detailfragen

- Welche Aktivitäten werden in anderen Bereichen, z.B. Kreativität, systematisch angeboten?
- Wer soll in das Projekt miteinbezogen werden (Freiwillige, Eltern, Gemeinde etc.)?
- Wie werden (schwer erreichbare) Eltern erreicht?
- Wie werden Informationen/Aktualitäten weitergegeben?
- Wer soll sich das Einführungsvideo anschauen? (Wie wird es kommuniziert? Wird es gemeinsam angeschaut?)
- Wo können die Poster mit QR-Code und nach Bedarf Stiftebox sowie Tafel aufgehängt, gelagert werden? Wer ist für den Post-erwechsel zuständig?
- Wo werden die Elternbroschüren Purzelbaum aufgelegt?
- Wie sieht der Zeitplan aus?

4. Austausch (online)	Ca. 6 Monate nach Projektstart findet ein Online-Austausch mit der Betriebsleitung statt.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Rückblick und Ausblick besprechen - Bedürfnisse und Zeitpunkt für Austauschtreffen abholen - Auf das Purzelbaumfest vertieft eingehen
Leitfragen	<ul style="list-style-type: none"> - Wo steht das Familienzentrum? - Was waren die Highlights bisher? - Was sind Stolpersteine? - Welche Unterstützung benötigen sie für den weiteren Verlauf? - Fragen rund um das Purzelbaumfest klären und Checkliste mit Praxisideen vorgängig per Mail schicken.
5. Austausch «Wie weiter?» (online)	Ca. Jahr nach Projektstart findet ein Austausch «Wie weiter?» mit der Betriebsleitung statt.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Online-Ressourcen - Informieren über Push Mails - Weitere Bedürfnisse und Zeitpunkt für Input- und Austauschtreffen abholen.
Leitfragen	<ul style="list-style-type: none"> - Wie kann die Betriebsleitung das Projekt nachhaltig in das Betriebskonzept integrieren? - Wie und wer führt neue Mitarbeitende ein?

Zwischen den Gesprächen finden **Input- und Austauschreffen** mit mehreren Zentren statt (Dauer ca. 1 Stunde, online). Eingeladen werden die Projektgruppen, die ein Angebot im Familienzentrum durchführen und Leitende von Eltern-Kind-Gruppen

Inhalte:

- Umsetzung Bewegungsideen (Videos)
- Kommunikation (intern und extern)
- Bewegungsfreundliche Innen- und Aussenräume gestalten
- Sicherheit
- Purzelbaumfest
- Gesunde Entwicklung und Bewegung
- Motivation Freiwillige
- Alltagsmaterialien
- Alle Kinder bewegen sich...
- Weiteres nach Bedarf

4. Partnerschaft mit dem Netzwerk Bildung und Familie

Netzwerk Bildung und Familien unterstützt die Kommunikation unter den Familienzentren:

- Eine erste Information interessierter Familienzentren erfolgt im Rahmen eines ZOOM-Meetings, das durch das Netzwerk Bildung und Familien angeboten wird: jährlich wiederkehrendes Angebot.
- Integration des Angebots Purzelbaum^{family} in die Dokumentationen und Arbeitshilfen des Netzwerks.
- Netzwerk Bildung und Familien unterstützt die Kommunikation unter den Familienzentren
- Coachings, Beratungen und Austausch- resp. Weiterbildungsangebote in Absprache